

Ein innovativer Partner für ein dynamisches Unternehmen

Im Jahr 2001 hatte die 1&1 Internet AG, eine Tochtergesellschaft des United Internet Konzerns, etwa eine Million Vertragskunden. Seitdem sind Jahr für Jahr 800.000 bis eine Millionen neue Kunden hinzugekommen. Heute zählt der dynamische Internetprovider vier Millionen aktive Kundenverträge.

Extremes Wachstum von Belegvolumen und Datenbank

Mit den Kunden sind auch das Belegvolumen und die Datenbank extrem gewachsen. „Wir mussten zuletzt alle drei bis vier Monate Festplatten nachbestellen. Außerdem wurden die Laufzeiten für die Zahlungs- und Mahnläufe zunehmend länger.“ So beschreibt Markus Huhn, kaufmännischer Leiter der 1&1 Internet AG, das Problem, das mit Hilfe der Datenarchivierung durch PBS archive add ons durch die ComSol AG gelöst werden sollte. Das Ziel: Das Datenbankvolumen sollte deutlich reduziert und der Speicherbedarf begrenzt werden.

Das galt insbesondere für Objekte im Modul FI-CA, weil hier ein besonders hohes Wachstum zu verzeichnen ist. Das SAP Vertragskontokorrent (VKK) FI-CA ist ein Bestandteil vieler SAP-Branchenlösungen und auf die Verarbeitung großer Belegvolumen ausgerichtet. Das Modul ist bei der 1&1 Internet AG seit Mitte 2001 in Verbindung mit der Branchenlösung SAP for Telecommunications im Einsatz und verzeichnet seitdem ein Wachstum von etwa 24 Millionen VKK-Belegen pro Jahr. Insgesamt mehr als 96 Millionen solcher Belege belegten beim Projektstart einen Speicherplatz von 177,1 GB.

Beim Start des Archivierungsprojektes bei der 1&1 Internet AG lag allerdings noch kein PBS archive add on für das Modul FI-CA vor. Das Archivierungsprojekt wurde daher in zwei Phasen durchgeführt: In

einem ersten Schritt wurde die Archivierung der Standard-Module Finanzwesen (FI) und Materialwirtschaft (MM) mit den vorliegenden PBS archive add ons umgesetzt. Anschließend wurde gemeinsam ein neues PBS add on für das Modul FI-CA entwickelt.

Schon mit der Archivierung im SAP-Standard konnten Objekte aus den CO-Einzelposten um 84% und aus der Ergebnisrechnung um 88% reduziert werden. Zusammen hatten beide vor der Archivierung ein Volumen von 22 GB. Alle entsprechenden Maßnahmen der ersten Projektphase wurden zuerst in einer Testumgebung dargestellt und anschließend produktiv eingeführt.

Es geht um Datenbankpflege

Bei der Datenbankpflege und Archivierung geht es immer um eine stufenweise Vorgehensweise. In einem ersten Schritt wird geprüft, welche Daten oder Tabellen nicht mehr benötigt und definitiv gelöscht werden können. Zweitens wird überprüft, ob



Die **1&1 Internet AG** ist eine Tochtergesellschaft des United Internet Konzerns und einer der erfolgreichsten Internet-Provider in Europa. In eigenen Rechenzentren werden mehr als fünf Millionen Domains gehostet. Die United Internet AG beschäftigt etwa 4.700 Mitarbeiter und konnte im ersten Halbjahr 2005 den Umsatz um 40 % auf 335 Millionen Euro steigern.

bestimmte Daten oder Tabellen im System bleiben müssen bzw. ob sie nur für einen bestimmten Zeitraum benötigt werden. Alle anderen werden im Rahmen der Vorhaltepflcht dauerhaft aus der SAP-Datenbank ausgelagert und archiviert. Nach bestimmten Kriterien, beispielsweise Hardware- und Releaseunabhängigkeit, Lesbarkeit im Original und gesetzliche Zugriffsmöglichkeiten wird festgelegt, in welcher Form sie archiviert und in wieweit sie im SAP-Standard angezeigt werden sollen. Schließlich können Daten auch verdichtet und damit reduziert werden, wenn beispielsweise bestimmte Einträge nicht tage-, sondern nur monatweise erfasst werden müssen.

Der durchschlagende Erfolg kam mit der Archivierung im FI-CA

Die eigentliche Herausforderung bestand jedoch in der gemeinsamen Entwicklung und Implementierung eines neuen archive add ons für das Vertragskontokorrent (VKK) FI-CA. Denn bei mehr als 96 Millionen Belegen sahen alle Beteiligten hier das größte Archivierungspotenzial.

Der ComSol-Projektleiter übernahm bei der Neuentwicklung des add ons durch die PBS die Rolle eines Koordinators und Moderators. Bernd Hellgardt, Vorstandssprecher der ComSol AG: *„Wir kennen die Anforderungen unserer Kunden und wissen auch, was PBS archive add ons leisten können. Deswegen sind wir auch ein gern gesehener Partner bei der innovativen Weiterentwicklung von PBS-Modulen.“*

Die Entwicklung des PBS archive add ons für das Modul FI-CA hat etwas mehr als ein halbes Jahr gedauert. Erste Zahlen zum Datenvermeidungs- und Archivierungserfolg wurden bereits in der Testumgebung der 1&1 Internet AG ermittelt: Für den Zeitraum von Juni 2001 bis Juni 2002

konnte die Anzahl der Einträge in der Belegkopftabelle DFKKO von 12.988.185 um 95,78% auf 548.262 reduziert werden. Die Einsparung entspricht für diesen Zeitraum allein für diese Tabelle einem Volumen von 22,7 GB.

Für Bernd Hellgardt hat das Projekt bei der 1&1 Internet AG Vorbildcharakter für alle Kunden, die ihr SAP-System vor allem für Buchhaltungs- und Controllingzwecke einsetzen und die wegen des hohen Debitorenaufkommens das Modul FI-CA nutzen: *„Mit dem neuen add on der PBS verfügen wir jetzt auch über ein leistungsfähiges Instrument für die Archivierung von VKK-Belegen.“*

Nutzen der Archivierung

Zusätzlich zu den konkreten Erfolgszahlen kann Markus Huhn den Nutzen und Erfolg des Archivierungsprojektes klar benennen: Die Datenbank ist seit Abschluss des Projektes nicht mehr gewachsen und der administrative Aufwand ist erheblich geringer geworden. Denn vor der Archivierung musste die SAP-Basisadministration die Datenbank immer wieder überprüfen, um den Speicherplatz kontinuierlich zu erweitern.

Nach der Abnahme der Projektergebnisse arbeitet die 1&1 Internet AG neben der Reorganisation der Datenbank nun an der Aktivierung der Archivierung auf dem Produktivsystem.

Der kaufmännische Leiter der 1&1 Internet AG ist sicher, dass die Datenbank nach der Reorganisation verkleinert und dauerhaft klein gehalten werden kann. *„Wir werden unser Ziel, die Betriebskosten für die IT zu senken oder zumindest nicht weiter anwachsen zu lassen, nach der PBS-Einführung mit der ComSol langfristig erreichen.“*